

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 10.10.2024 - Nr. HA/03/2024

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.10.2024
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	22:57 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Andreas Gülck

Stellv. Vorsitzende/r

Helge Harder

Mitglied

Jens Binder

Friedrich-Wilhelm Fabri

Sascha Halupka

Sabine Moik

Dieter Mölck

Maik Peters

Stellv. Mitglied

Helge Prielipp

in Vertretung für SV Friedrich Busch

Protokollführer/in

Tanja Wendt

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

es fehlen entschuldigt:

Mitglied

Friedrich Busch

Gäste:

Dr. Stefan Klützke, Freiwillige Feuerwehr Tönning

Ulrich Proß, Vorsitzender des Seniorenbeirats

Thomas Pahl, Vorsitzender des Personalrates der Stadt Tönning

weitere Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses vom 21.03. und 11.07.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Mittelanmeldung der Freiwilligen Feuerwehr Tönning und Bericht
Vorlage: BV/134/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Personalressourcen an der Offenen Ganztagschule in Tönning
Vorlage: BV/101/2024
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme einer zusätzlichen Stelle im Stellenplan für das Jugendzentrum Tönning
Vorlage: BV/102/2024
11. Beratung und Beschlussfassung über Angebote des Quereinstiegs im Bereich KiTa zur Sicherung des SQKM gemäß KiTaG
Vorlage: BV/103/2024
12. Personalplanung Eigenbetrieb TuF
Vorlage: BV/132/2024
13. Stellenplan 2025 der Stadt Tönning
Vorlage: BV/140/2024
14. Anträge der CDU-Fraktion
- 14.1. Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung eines dauerhaften Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses für Tönning
Vorlage: BV/133/2024
- 14.2. Antrag der CDU-Fraktion - Bericht der Verwaltung zur Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: IV/010/2024
- 14.3. Antrag der CDU-Fraktion - Bericht der Verwaltung zum Stand der Nutzungs- und Entgeltordnung für städtische Liegenschaften
Vorlage: IV/011/2024
15. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung zur Stundung-Niederschlagung-Erlass und Wertberichtigungen
Vorlage: BV/089/2024
16. Beratung und Beschlussfassung über Traueranzeigen für ehemalige verstorbene Mitarbeiter/innen
Vorlage: BV/104/2024
17. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Vertrages über die Verwaltungsgemeinschaft "Sozialzentrum Südliches Nordfriesland" mit dem Kreis Nordfriesland
Vorlage: BV/139/2024
18. Beratung und Beschlussfassung über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben im Sozialzentrum Südliches Nordfriesland (Wohngeld u.a.)
Vorlage: BV/141/2024

19. Verschiedenes

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtvertreter Andreas Gülck, eröffnet die Sitzung und stellt die fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen eine Tonbandaufzeichnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Tagesordnungspunkte 20 und 21 sollen getauscht werden. Herr Dr. Klütze wird zum Tagesordnungspunkt Rechts- und Vertragsangelegenheiten zur Ausschreibung eines Löschfahrzeugs vortragen, so dass dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen werden soll.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen. Der Änderung wird einstimmig zugestimmt, so dass der nichtöffentliche Teil der Tagesordnung wie folgt lautet:

TOP 20: Rechts- und Vertragsangelegenheiten
TOP 21: Personalangelegenheiten
TOP 22: Grundstücksangelegenheiten
TOP 23: Verschiedenes

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Moik erklärt, dass die AWT im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss einen Ergänzungsantrag zur Aufnahme einer PIA-Stelle für die Kita eingereicht habe. Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen, und zwar mit der Empfehlung, dass der Hauptausschuss dieser Stelle ebenfalls zustimmt.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass diese Ergänzung mit aufgenommen werden wird.

Stadtvertreter Helge Prielipp erklärt, dass ein Beschluss hinsichtlich der Änderungen bzw. Ergänzungen der Geschäftsordnung gefasst worden sei, über die in dieser Sitzung beraten werden sollte und möchte wissen, warum dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stehe.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass er hierzu nichts sagen könne. Er sei der Meinung, dass dies ein Tagesordnungspunkt für die Stadtvertretung sein solle.

Ergänzend teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die AWT in ca. 3 bis 4 Wochen mit ihrer Ausarbeitung fertig sei. Das Ergebnis werde man vorab zur Verfügung stellen.

Frau Klömmer erklärt, dass die Verwaltung sich bislang noch nicht eingehend mit

der Thematik befassen konnte.

Zumindest für den nächsten Hauptausschuss soll dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen werden, so die Bitte von Helge Prielipp.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 11.07.2024 keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst worden seien.

zu 5 Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses vom 21.03. und 11.07.2024

Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses vom 21.03.2024 und 11.07.2024 werden nicht erhoben.

Diese werden einstimmig genehmigt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats trägt seine Anregung zum Tagesordnungspunkt 16 (Beratung und Beschlussfassung über Traueranzeigen für ehemalige verstorbene Mitarbeiter/innen) vor.

Der Vorschlag lautet wie folgt:

Die Ehrung der Toten könne in der Sitzung der Stadtvertretung erfolgen. Hierfür könne in die Tagesordnung ein entsprechender Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Sodann würde zunächst den Toten gedacht und anschließend könne man 2 bis 3 Verstorbene namentlich benennen, so dass damit stellvertretend alle Verstorbenen geehrt werden.

Weitere Fragen/Anregungen gibt es nicht.

zu 7 Bericht der Verwaltung

Frau Klömmer begrüßt die Anwesenden und berichtet über folgende Themen:

Zensus 2022

Nunmehr liege der formelle Bescheid über den Zensus 2022 mit der offiziellen Feststellung der Einwohnerzahlen vor. Die Zustellung dieses Bescheides habe offiziell bestätigt werden müssen, so Frau Klömmer. Die Einwohnerzahl belaufe sich auf 4.789. Dies sei ein leichter Rückgang. Der Bescheid sei mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen, wonach innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch eingelegt werden könne. Verwaltungsseitig sehe man keinen Anhaltspunkt für ei-

nen Widerspruch. Sofern den Ausschussmitgliedern andere Erkenntnisse vorliegen, bitte man um kurzfristig Rückmeldung, um die Frist einhalten zu können.

Evaluation

Frau Klömmer teilt mit, dass es Anfang der 41. KW einen gemeinsamen Termin des Hauptausschusses sowie der Stadtvertretung der Stadt Tönning, den Mitgliedern des Hauptausschusses des Amtes sowie des Amtsausschusses des Amtes Eiderstedt bezüglich der Evaluation des Vertrages über die Verwaltungsgemeinschaft des Amtes und der Stadt gegeben habe. Den Gremienmitgliedern sind in diesem Termin gemeinsam die Ergebnisse der Evaluation aus dem von der KGSt begleiteten Prozess vorgestellt worden. Die Fraktionen haben dieses Thema für sich mitgenommen. Es handele sich erst einmal um die Ergebnisse aus den Betrachtungen der Stellen und der Aufgaben. Eine konkrete Kostenbezifferung war damit noch nicht verbunden, so Frau Klömmer. Es gelte nun erst einmal festzustellen, ob diese Ergebnisse Grundlage für Verhandlungen sein sollen. Folgen müsse dann auch noch die Anpassung bzw. Neuerstellung des Verwaltungsvertrages.

Projektkompass

Frau Klömmer erläutert, dass es im Kreis Nordfriesland zwei Förderscoutstellen gebe, die sich kreiswert mit den Förderprogrammen, die für Kommunen gelten, befassen und auf der Suche nach Fördergeldern unterstützend zur Seite stehen, eine Beantragung der Fördergelder jedoch nicht übernehmen. Es gehe um die Finanzierung dieser Stellen, die im Augenblick gefördert werden, wobei der Rest über den Kreis Nordfriesland finanziert werde. Hierüber habe es seitens der Kommunen und des Kreises einen Austausch gegeben. Man sei in der Abstimmung eines möglichen künftigen Modells, so beide Stellen erhalten bleiben sollen. Eine Stelle sei auch weiterhin finanziert, die Förderung für die zweite Stelle laufe jedoch Mitte des kommenden Jahres aus. Ob die zweite Stelle erhalten bleiben solle, dazu habe es kürzlich einen Austausch gegeben. Der Kreis habe einen Vorschlag unterbreitet, wonach der Kreis 50 % der Kosten trage und die Kommunen die restlichen 50 %. Es sei noch nicht klar, ob sich alle Kommunen an den Kosten beteiligen wollen. Für die Stadt Tönning würden sich folgende Beträge ergeben:

Für das Jahr 2025 ein kommunaler Anteil von 2.000,00 € und für die Jahre ab 2026 6.500,00 €. Man werde diese Beträge erst einmal mit den Haushaltsentwurf aufnehmen. Belastbar seien diese Zahlen jedoch nicht.

Fachstelle Migration

Das Diakonische Werk übernimmt Dienstleistungen für die Stadt Tönning. Wie die Finanzierung der Leistungen für das kommende Jahr für die Migrationsfachstelle aussehe, sei noch immer nicht klar. Man beabsichtige, wie in den Vorjahren auch, im Rahmen der vorsichtigen Haushaltsplanung, einen Betrag von 50.000,00 € mit in den Haushalt mit aufzunehmen, damit das Personal weiterbeschäftigt werden könne. Das Amt Eiderstedt seinerseits werde einen Betrag von 100.000,00 € in deren Haushaltsentwurf aufnehmen.

CCS-Einlagerung

Frau Klömmer nimmt Bezug auf die den Ausschussmitgliedern zur Verfügung ge-

stellte E-Mail und möchte wissen, ob Weiteres veranlasst werden solle.

Breitbandzweckverband

Frau Klömmer berichtet über den Sachstand der Finanzierung. Man hoffe zur Ausfinanzierung des Ausbaus auf Bundes- und Landesfördermittel. Diese seien jedoch noch nicht final zugesagt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Klömmer, dass sie auf Rückfrage beim BZSNF, welche Bedeutung dies für die Stadt Tönning habe, noch keine Antwort erhalten habe.

Preisverleihung

Frau Klömmer berichtet abschließend, dass der Axel-Springer-Verlag den Travelbook-Award verliehen habe. Ausgezeichnet wurde das Schleswig-Holsteinsche Wattenmeer als bester deutscher Nationalpark. Man habe sich gegen fünf weitere Nationalparks durchgesetzt. Der Preis sei am 09.10.2024 durch Frau Klömmer und dem Leiter des Nationalparkzentrums entgegengenommen worden.

Eine gemeinsame Presseerklärung sei bereits veröffentlicht und unter anderem auf der Homepage der Stadt zu finden.

zu 8 Mittelanmeldung der Freiwilligen Feuerwehr Tönning und Bericht

Vorlage: BV/134/2024

Dr. Stefan Klützke stellt umfassend den Haushaltsansatz 2025 anhand der gezeigten Präsentation vor und erläutert die Funktionen einzelner Geräte.

Dr. Klützke bittet um Fragen und Anregungen.

Der Bürgervorsteher Jens Binder, bedankt sich für die Transparenz und regt an, dass es hinsichtlich von Nachrufen für Verstorbene eine Gleichstellung von Mitarbeitende der Stadt und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr geben solle. Dem stimmt Dr. Klützke zu und erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Bedeutung von Veröffentlichungen in Zeitungen leider immer mehr abnehme.

Nunmehr stellt Herr Dr. Klützke den Feuerwehrbedarfsplan vor, der 2019 von der Stadtvertretung beschlossen worden ist.

Zum Thema Blackout erklärt Herr Dr. Klützke, dass man in guten Gesprächen mit der Stadt sei, dass Räumlichkeiten der Feuerwehr in einem solchen Fall zum Teil durch die Stadt mitgenutzt werden könnten, damit die Verwaltung handlungsfähig bleibe.

Dr. Klützke erklärt die Umbauten des Feuerwehrgerätehauses, bedankt sich beim Bauamt für die gute Zusammenarbeit und lädt alle ein, sich dies vor Ort einmal anzusehen.

Dr. Klützke erläutert, dass sich die Einzahlzahlen verdoppelt haben, es leider aber nicht mehr Personal bei der Feuerwehr gebe. Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Klützke, dass Gründe der höheren Einsatzzahlen schwer zu benennen seien.

Die angemeldeten Mittel der Freiwilligen Feuerwehr Tönning werden in den Haushaltsentwurf der Stadt Tönning für das Jahr 2025 mit aufgenommen.

zu 9 Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Personalressourcen an der Offenen Ganztagschule in Tönning

Vorlage: BV/101/2024

Frau Klömmer nimmt Bezug auf die Diskussionen im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss, erläutert nochmals den Sachverhalt und weist auf den Rechtsanspruch ab 2026 hin.

Nachdem es keine Anmerkungen und Fragen gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschluss abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Aufnahme von 0,75 Vollzeitäquivalenten für die Offene Ganztagschule in den Entwurf des Stellenplans im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2025.

Die abschließenden Beratungen über den Entwurf des Gesamthaushalts 2025 sind in den Sitzungen des Finanzausschusses am 05.12.2024 und in der Stadtvertretung am 10.12.2024 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme einer zusätzlichen Stelle im Stellenplan für das Jugendzentrum Tönning

Vorlage: BV/102/2024

Frau Klömmer fragt nach, ob Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt bestehen. Auch hier sei im SSSKA ausführlich diskutiert worden. Sollten nähere Ausführungen gewünscht sein, möge dies bitte geäußert werden.

Im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss sei es um den Stellenumfang gegangen und die Frage, ob eine Vollzeit- oder Teilzeitstelle geschaffen werden solle. Die Verwaltung habe den Vorschlag unterbreitet, die Stelle mit aufzunehmen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dies habe man dann im SSSKA als Empfehlung auch so entschieden.

Frau Klömmer führt weiter zu den Formalien eines Sperrvermerks unter Verweis auf eine E-Mail mit näheren Informationen, die an alle Stadtvertreter und Mitglieder des SSSKA gegangen ist, aus. Dieser werde im Rahmen der Haushaltsplanung mit beschlossen und könne im laufenden Haushaltsjahr durch Beschluss der Stadtvertretung aufgehoben werden.

Frau Moik bittet um weitere Informationen, wie z. B. Öffnungszeiten, damit ent-

schieden werden könne, ob die Stelle notwendig sei.

Auf Nachfrage teilt Frau Klömmer mit, dass eine Besetzung durch den Bundesfreiwilligendienst in der Vergangenheit nicht immer erfolgreich war. Eine fest verankerte Stelle sei verlässlicher und biete mehr Chancen.

Auch die Unterstützung durch Freiwillige sei schwierig, da auch hier eine Verlässlichkeit gegeben sein müsse. Man sei auf das Engagement angewiesen. Frau Klömmer weist auf die Verantwortung hin, die eine solche Tätigkeit mit sich bringe.

In der Vergangenheit habe das Jugendzentrum auch schon geschlossen werden müssen, beispielsweise während krankheitsbedingter Abwesenheit.

Die AWT-Fraktion legt Wert auf den Sperrvermerk, damit zum Stellenumfang nach Vorliegen weiterer Informationen beraten werden kann.

Stadtvertreter Helge Prielipp erklärt, dass die CDU der Empfehlung aus dem SSSKA folge.

Stadtvertreter Helge Harder stimmt ebenfalls der Empfehlung aus dem SSSKA zu.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Aufnahme einer zweiten Stelle für das Jugendzentrum Tönning in den Entwurf des Stellenplans 2025 im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2025. Die Stelle wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Die abschließende Beratung über den Entwurf des Stellenplans im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Gesamthaushalts sind in den Sitzungen des Finanzausschuss und der Stadtvertretung im Dezember 2024 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Beratung und Beschlussfassung über Angebote des Quereinstiegs im Bereich KiTa zur Sicherung des SQKM gemäß KiTaG

Vorlage: BV/103/2024

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass es einen Ergänzungsantrag der AWT gebe, der durch Frau Moik erläutert wird.

Die AWT stellt den Antrag, dass zusätzlich zu den Quereinstiegsmöglichkeiten auch noch eine so genannte PIA-Stelle geschaffen werden solle. Hierbei handele es sich um eine andere Art der Ausbildung.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung der AWT-Fraktion (Schaffung einer PIA-Stelle) abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Planung von zwei Qualifizierungsmaßnahmen sowie einer PIA-Stelle und der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2025 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 12 Personalplanung Eigenbetrieb TuF

Vorlage: BV/132/2024

Stadtvertreter Helge Prielipp bittet um Erläuterung dieser Vorlage.

Frau Klömmer teilt mit, dass für jede Attraktion, die im Schwimmbad angeboten werde, eine zusätzliche Aufsichtsperson erforderlich sei. Dies bedeute, so man die Attraktionen parallel öffnen möchte, die Erforderlichkeit von zusätzlichem Personal.

Weiter erläutert Frau Klömmer den Stellenumfang und verweist auf das neu aufgestellte Personal sowohl im Schwimmbad als auch in der Touristinformation.

Stadtvertreter Helge Prielipp fragt nach, ob auch hier ein Sperrvermerk auferlegt werden könne, bis klargestellt sei, wie die Ausgestaltung der Stellen konkret aussehe. Dies sei, so Frau Klömmer, möglich.

Frau Moik spricht die geplante Stelle für die Nachhaltigkeit an. Für diese Stelle würde man sich als Voraussetzung ein abgeschlossenes Studium wünschen und halte dies auch für angebracht. Weiter sei gewünscht, dass sich der/die Stelleninhaber/in in Vollzeit um das Thema Nachhaltigkeit kümmere. Man halte eine Eingruppierung von 9 b für angebracht. Man möchte jedoch auch für diese Stelle einen Sperrvermerk.

Stadtvertreter Helge Prielipp plädiert ebenfalls für einen Sperrvermerk.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen gibt, kommt es zur Abstimmung. Frau Klömmer fasst noch einmal die beschlossenen Änderungen zusammen.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Hauptausschuss beschließt die Aufnahme von 0,75 Vollzeitäquivalenten für das Schwimmbad mit Sperrvermerk sowie die Aufnahme von 1,0 Vollzeitäquivalenten für die Tourist- und Freizeitbetriebe mit einer Eingruppierung 9 b. Auch diese Stelle wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Der weitergehende Beschluss wird wie folgt korrigiert:

Im Bereich der Bücherei geht es nicht um die komplette Neuaufnahme einer 0,77 Stelle, sondern es handelt sich um die Aufstockung einer vorhandenen 0,5 Stelle auf eine 0,77 Stelle, also um eine Aufstockung von 0,27.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 **Stellenplan 2025 der Stadt Tönning**

Vorlage: BV/140/2024

Frau Klömmer führt aus, dass noch kein abschließender Stellenplan seitens der Personalabteilung des Amtes Eiderstedt vorliege.

Somit kann eine Veränderungsliste nicht vorgelegt werden.

Frau Klömmer teilt kurz die wesentlichen Veränderungen mit:

- Die Stelle Stadtmanagement, die bislang im Kernhaushalt angesiedelt war, wird gestrichen und nun dem Eigenbetrieb Tourist- und Freizeitbetriebe zugeordnet.
- Ebenfalls gestrichen wird die Stelle Ordnungsamt; diese Stelle wird dem Amt Eiderstedt zugeordnet, da dort das Ordnungsamt angesiedelt ist.
- Die Verwaltung beantragt die Aufnahme einer 0,5 Stelle im Fachdienst 1 u. a. für Arbeitssicherheit und betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Anpassung im Bereich der OGS auf insgesamt 1,75 VZÄ.
- Anpassung im Bereich Schulsozialarbeit (Aufstockung im Bereich Grundschule von 0,5 und im Bereich ETS von 1,0 VZÄ).
- Anpassungen im Bereich der Kita (Verweis auf Beschlussvorlage 103/2024 mit zusätzlicher PIA-Stelle.
- Im Bereich Hauswirtschaft ist bisher eine Stelle im Haushalt verankert, auf Wunsch der Kita ist jedoch eine weitere halbe Stelle hinzugekommen. Diese Ressourcen sind im Stellenplan vorhanden, jedoch mit der Titulierung Reinigung. Ggf. handelt es sich eher um eine Umbenennung. Die Rückmeldung der Personalabteilung hierzu steht noch aus.
- Die so genannten Drittkräfte (Helfende Hand, Einzelassistent) sind in den Stellenplan mit aufzunehmen, jedoch ist eine Abbildung schwierig, da es sich um Individualansprüche handelt. Eine Abstimmung, wie damit umzugehen sei, stehe ebenfalls noch aus. Zum Teil seien diese Stellen refinanziert.
- Für das Jugendzentrum sei heute ein entsprechender Beschluss gefasst worden.
- Für den Bereich Wohngeld müsse noch der aktuelle Stand abgeglichen werden.

Weiter spricht Frau Klömmer die wesentlichen Änderungen im Stellenplan für den Eigenbetrieb Abwasser an. Eine detaillierte Vorstellung erfolge im Fortsetzungstermin des Bauausschusses am 14.10.2024.

Stadtvertreter Jens Binder möchte wissen, ob jemand sich des Themas Arbeitssicherheit annehmen könne, da es sich um keine Daueraufgabe handle.

Frau Klömmer erklärt, dass dieses Thema sehr umfangreich sei und nicht nebenbei miterledigt werden könne, zumal sich auch Folgeprozesse ergeben. Auch seitens

des B.A.D. sei bestätigt worden, dass es sich um eine Daueraufgabe handele.

zu 14 **Anträge der CDU-Fraktion**

zu **Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung eines dauerhaften Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses für Tönning**

14.1 **Vorlage: BV/133/2024**

Stadtvertreter Helge Prielipp erklärt, dass die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Verwaltung und Politik gut laufe. Man beantrage, dass ein Hauptausschuss im Jahr bei der Feuerwehr vor Ort tage und ziehe den Antrag im Übrigen zurück.

Man einigt sich darauf, im nächsten Jahr einen Hauptausschuss in der Feuerwehr stattfinden zu lassen.

Stadtvertreter Jens Binder merkt an, dass es nicht zwingend eines Ausschusses für diese Thematik bedarf, sondern eine Arbeitsgruppe gegründet werden könne, um die Themen anzugehen.

zu **Antrag der CDU-Fraktion - Bericht der Verwaltung zur Organisation der Öffentlichkeitsarbeit**

14.2 **Vorlage: IV/010/2024**

Stadtvertreter Helge Prielipp erklärt, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger mehr Öffentlichkeitsarbeit wünschen.

Stadtvertreter Jens Binder erklärt, dass die Information der Öffentlichkeit aus der eigentlichen Arbeit heraus jeder Mitarbeitende erledigen sollte. Frau Klömmer verweist auf die Vorlage, mit der die Sachlage dargestellt worden sei. Auch die Mitarbeitenden, so Frau Klömmer, würden sich deutlich mehr Öffentlichkeitsarbeit wünschen.

Stadtvertreter Friedrich Fabri erklärt, dass nicht jeder alles könne. Neben der eigentlichen Tätigkeit Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, sei nicht möglich. Hierfür bedarf es der erforderlichen Sachkompetenz.

Es findet eine weitere angeregte Diskussion statt, in deren Verlauf Helge Prielipp auf die Verantwortung für die Mitarbeiter hinweist. Seitens der AWT-Fraktion wird auf die Haushaltslage verwiesen. Stadtvertreter Sascha Halupka weist auf die Wichtigkeit seriöser Berichterstattung hin.

zu 14.3 Antrag der CDU-Fraktion - Bericht der Verwaltung zum Stand der Nutzungs- und Entgeltordnung für städtische Liegenschaften

Vorlage: IV/011/2024

Stadtvertreter Helge Prielipp erläutert, warum diese Anfrage gestellt worden sei. Nach Auffassung der CDU muss agiert werden und es bedarf einer überarbeiteten Gebührenstruktur.

Frau Klömmer verweist auf die Vorlage und die Komplexität dieses Themas. Es habe unterschiedliche Zuständigkeiten gegeben. Frau Klömmer erläutert umfassend den Umfang dieser Thematik und erklärt, dass man an Lösungen arbeite.

Auf Nachfrage, wann mit einer Fertigstellung zu rechnen sei, teilt Frau Klömmer mit, dass sie Aussagen hierzu nicht konkret treffen könne.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, zunächst einmal für das Packhaus und die Stadthalle Konzepte zu erarbeiten.

zu 15 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung zur Stundung-Niederschlagung-Erlass und Wertberichtigungen

Vorlage: BV/089/2024

Frau Klömmer verweist auf die vom Amt Eiderstedt erstellte Vorlage sowie den Vortrag in der Sitzung des Finanzausschusses.

Nachdem sich keine Fragen ergeben, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

§ 5 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

2. gestrichen

3. Befristete Niederschlagungen bis zu einem Betrag von 30.000,00 € und unbefristete Niederschlagungen bis zu einem Betrag von 10.000,00 €,

4. Erlasse bis zu einem Betrag von 10.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 16 Beratung und Beschlussfassung über Traueranzeigen für ehemalige verstorbene Mitarbeiter/innen

Vorlage: BV/104/2024

Frau Klömmer führt nochmals unter Hinweis auf ihre bereits vorgetragenen Ausführungen zu dieser Thematik sowie unter Bezugnahme auf die Vorlage der Verwaltung umfassend aus und erläutert die Problematiken, die sich ergeben, und zwar nicht nur datenschutzrechtlicher Natur.

Es findet eine umfangreiche und kontroverse Diskussion statt. Die unterschiedlichen Auffassungen werden dargelegt. Dabei wird auch der Vorschlag aus der Einwohnerfragestunde aufgegriffen.

Nach erfolgter Diskussion kommt der Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung von der bisherigen Praxis, wonach für verstorbene, ehemalige Mitarbeiter/innen Traueranzeigen in den Husumer Nachrichten aufgegeben werden, Abstand zu nehmen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Stattdessen findet zu Beginn einer Stadtvertreterversammlung eine Ehrung aller verstorbenen MitarbeiterInnen unter Hervorhebung Einzelner statt.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

zu 17 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Vertrages über die Verwaltungsgemeinschaft "Sozialzentrum Südliches Nordfriesland" mit dem Kreis Nordfriesland

Vorlage: BV/139/2024

Frau Klömmer verweist auf den aktuellen Stand, der vom Kreis übermittelt worden ist und auf den man Bezug nehmen.

Da es keine Fragen gibt, erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung stimmt einer Änderung der Sozialzentrumsverträge nach § 19 a GkZ gemäß dieser Vorlage zu und bevollmächtigt die Bürgermeisterin, die Änderungsverträge mit dem Kreis Nordfriesland und den Trägerkommunen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 18 Beratung und Beschlussfassung über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben im Sozialzentrum Südliches Nordfriesland (Wohn-geld u.a.)

Vorlage: BV/141/2024

Die Vorlage wurde auf Grundlage der Gespräche, die bereits vor einiger Zeit geführt worden seien, erstellt.

Frau Klömmer teilt ergänzend mit, dass es nach Erstellung der Vorlage noch einen weiteren Termin gegeben habe und erläutert den Inhalt des Gesprächs. Auf Grundlage dieses Gesprächs spricht Frau Klömmer die Empfehlung aus, „Stellen-Ist“ in „Stellen-Soll“ zu ändern. Mit dieser Änderung, von „Stellen-Ist zu „Stellen-Soll“ wo-nach es 3,4 VZÄ-Stellen wären und nicht 3,1 VZÄ bittet Frau Klömmer um Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung.

Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass über den Beschlussvorschlag mit dem Zusatz bzw. der Änderung abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt den Vertrag zwischen der Stadt Tönning, dem Amt Eiderstedt, dem Amt Nordsee-Treene und der Stadt Friedrichstadt entsprechend der Vorlage der Verwaltung an die tatsächlichen Gegebenheiten und auf der Grundlage einer angemessenen Kostenerstattung anzupassen und ermächtigt die Bürgermeisterin zur Vertragsunterzeichnung.

Der Beschlussvorschlag wird um die Änderung vom „Stellen-Ist“ zum Stellen-Soll“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 19 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:54 Uhr.

Es findet eine Pause statt, bevor die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil um 22:01 Uhr fortgesetzt wird.

gez. Andreas Gülck
Vorsitzender

gez. Tanja Wendt
Protokollführerin